



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist schon länger her, seit Sie das letzte Mal Post von der EDU Ortssektion Bubikon-Wolfhausen erhalten haben. Wir waren aktiv, jedoch nicht in allem so erfolgreich, wie erhofft. In diesem Schreiben beschränken wir uns insbesondere auf zwei Themen (Parolen zu den GV-Geschäften im Dezember und einer personellen Information aus dem Vorstand). Auf das zu Ende gehende Jahr 2024 werden wir erst im Tätigkeitsbericht anfangs Jahr Rückschau halten.

Parolen für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024

Budget 2025

Stimmempfehlung: JA zum Budget 2025

Im Jahr 2025 wird mit einem Aufwand von 52,3 Mio. und einem Ertrag von 56,5 Mio. gerechnet, es resultiert ein Überschuss von 4,2 Mio. Im **Bereich Bildung** ist der Aufwand Netto um CHF 596'000 gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die höheren Personalkosten (Lehrpersonal) als auch auf die neu gebildete Stelle Leiter/in Bildung zurückzuführen. Der **Bereich Gesundheit** verzeichnet einen um CHF 436'900 höheren Aufwand als im Vorjahresbudget. Dies infolge der steigenden Kosten für die Leistungen in der Langzeitpflege, für Pflegeleistungen Normdefizit und für Pflegeleistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex). Im **Bereich Finanzen** konnten die verschiedenen Steuern höher angesetzt werden, doch wegen der höheren Finanzkraft sinkt der Ressourcenausgleich. Netto steigt der Ertrag um 1,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Die **Nettoinvestitionen** liegen mit 8,4 Mio. deutlich höher als in den vorangehenden Jahren. Die Schulprojekte tragen dazu 2,05 Mio. bei. Da aber nur 81% selber finanziert werden können, steigt das Nettovermögen nur um 0,9 Mio. auf 16,8 Mio.

→ Einige Budgetposten der Investitionsrechnung wurden umstritten diskutiert. Ein ergänzendes Dokument mit Fragen an den Gemeinderat inkl. Antworten wird in den nächsten Tagen auf unserer Webseite publiziert: edu-zh.ch/bubikon-wolfhausen

Steuerfuss 2025

Stimmempfehlung: JA zur Steuerfuss-Festsetzung von 118%

In Anbetracht der hohen Investitionen in naher Zukunft muss der Steuerfuss bei 118% belassen werden. Bei längeren Verschuldungen über CHF 2'000 je Einwohner sind Steuerfusserhöhungen unausweichlich. Vergleichszahlen: Nettovermögen Stand 2023 = CHF 1'809 je Einwohner, voraussichtliche Nettoschuld 2028 = CHF 1'437 je Einwohner, erwartete Nettoschuld je Einwohner bis 2038 = > CHF 5'000.

Beitrag an die Ritterhausgesellschaft

Stimmempfehlung: NEIN zu einer Erhöhung des Beitrages um 50%

Im Jahr 2021 gewährte die Gemeinde der Ritterhausgesellschaft aus Spargründen einen Beitrag von CHF 50'000. Von 2022 bis 2024 wurden je CHF 100'000 bewilligt. Nun sollen für die Jahre 2025-2027 je CHF 150'000 überwiesen werden. Der erhöhte Betrag erklärt sich mit Museums-Erneuerungen wie erhöhten Anforderungen an den Brandschutz, an die Behindertengerechtigkeit sowie der Museumspädagogik. Angesichts des extrem hohen Finanzbedarfs in den folgenden Jahren und des hohen aktuellen Steuerfusses hat die Gemeinde weiterhin gute Spargründe. Daher sollte der seit 2022 bewilligte Betrag nicht um 50% erhöht werden. Höchstens eine

Anpassung an die Teuerung wäre vertretbar. Aus diesen Gründen ist die EDU für die Beibehaltung des bisherigen Betrages von CHF 100'000.

Parole für die Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025

Parkierungsverordnung

Stimmempfehlung: NEIN

Die EDU hat bereits für die GV vom 11. September 2024 die Nein-Parole zum Geschäft gefasst.

Argumente:

Bei der Vernehmlassung hat die EDU B-W folgende Anliegen eingebracht:

1. Die Parkplätze beim Gemeindehaus und bei der Badi Egelsee sollten der Bevölkerung weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen. Eine Zeitbeschränkung wäre aus Sicht der EDU B-W sinnvoll, sollte aber nicht unter 12 Stunden festgelegt werden.

Reaktion des Gemeinderates: Anliegen wurde nicht berücksichtigt.

2. Für die Strassenparkplätze an der Stations- und Sennweidstrasse wäre die Einführung von Blauen Zonen wünschenswert. Damit würden die Parkfelder, insbesondere den Besuchenden der umliegenden Liegenschaften, weiterhin für eine beschränkte Zeitdauer kostenlos zur Verfügung stehen.

Reaktion des Gemeinderates: Anliegen wurde nicht berücksichtigt.

Ein weiterer Grund zur Ablehnung ist der neu gebührenpflichtige Sonntag. Damit würden auch Kirchgänger (Parkplatz beim Gemeindehaus) und die überschaubare Zahl der übrigen Nutzenden des Chilbi-

und Ritterhausparkplatzes zur Kasse gegeben. An Sonntagen stehen diese Parkfelder weitgehend leer oder verhelfen ggf. den örtlichen Restaurants oder Veranstaltern zu mehr Besuchern.

Personelle Informationen aus dem Vorstand

Wie weiter mit der

Ortssektion Bubikon- Wolfhausen?

Die EDU B-W könnte handlungsunfähig werden, wenn die Nachfolge im Vorstand nicht zeitnah geregelt wird. Bereits im Rundbrief Ende 2023 wurde die Situation thematisiert, dass nicht viele Mitglieder bereit sind, in der Vorstandsarbeit mitzuarbeiten. Seit dem Parteitag im März konnte eine interessierte Person für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden (noch nicht gewählt und nicht für das Präsidium vorgeschlagen). Je mehr mitmachen, desto kleiner wird die Last für den Einzelnen. Die Präsidentin wird zurücktreten, um sich mehr für die Jugend der Partei (JEDU) einsetzen zu können. Daher stellt sich die dringende Frage nach einer Nachfolge, insbesondere für das Präsidium. Rudi ter Harkel, Aktuar, hat sein Engagement beim Wiedereinstieg 2020 eher als Übergangslösung betrachtet und möchte ebenfalls lieber kurz- als langfristig zurücktreten.

Dass eine aktive Ortssektion einen entscheidenden Unterschied macht, haben wir insbesondere bei den Kantons- und Nationalratswahlen im 2023 gesehen. Mit EDU Nationalrat Erich Vontobel als Einwohner unserer Gemeinde, sollten wir die Vorstandsarbeit wenn immer möglich weiterführen.



EDU Bubikon-Wolfhausen · Allmenstrasse 19 · 8608 Bubikon

jacqueline.bachmann@edu-schweiz.ch · 078 654 71 33

edu-zh.ch/bubikon-wolfhausen

Facebook · Instagram edu_bubikonwolfhausen

IBAN CH50 0900 0000 8575 7450 0